

NORBERT GILSON
WALTER KAISER

ELEKTRIZITÄT — ENERGIE — INFORMATION

DIE GESCHICHTE DER FAKULTÄT
FÜR ELEKTROTECHNIK UND IN-
FORMATIONSTECHNIK AN DER
RWTH AACHEN

E-BOOK-EDITION

BERLIN 2026



BIBLIOGRAFISCHE INFORMATION
DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Verlag und die Autoren gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren übernehmen Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Diese Ausgabe folgt Orthografie, Interpunktion und Sprachgebrauch der Ausgabe von 2010 unverändert.

UMSCHLAGABBILDUNG

Elektrotechnisches Institut I, Aachen, Schinkelstraße, erbaut 1927 – 1929 von Theodor Veil. Foto von Walter Kaiser.

VERLAG

GNT-Verlag GmbH, Lasiuszeile 2, 13585 Berlin, Germany
<<https://www.gnt-verlag.de>>

UNVERÄNDERTE E-BOOK-EDITION DER ERSTAUFLAGE

© 2010 Norbert Gilson und Walter Kaiser
© 2026 GNT Publishing GmbH, Berlin, Germany
ISBN 978-3-86225-513-9 (E-Book/PDF Version 1 / 260705)
ISBN 978-3-928186-89-6 (Printausgabe)
<<https://doi.org/10.47261/1513>>
Alle Rechte vorbehalten. ALL RIGHTS RESERVED.

Vorwort

Seit etwas mehr als 125 Jahren wird an der TH Aachen das Fach Elektrotechnik gelehrt, seit knapp 50 Jahren besteht die selbständige Fakultät für Elektrotechnik, heute unter dem Namen „Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik“. Das wäre Grund genug, im Sinne der Jubiläen eine Geschichte der Aachener Elektrotechnik zu schreiben. Die Motivation, die zur Ausarbeitung der hier vorgelegten Fakultätsgeschichte geführt hat, ist aber an anderer Stelle zu suchen: Einmal gab es in der Fakultät durchaus die Überzeugung, dass es nun an der Zeit sei, die Entstehung, die institutionelle Entwicklung und die inhaltliche Arbeit dieser Fakultät zu dokumentieren. Aus der Sicht von Wissenschafts- und Technikgeschichte war die Untersuchung der Entwicklung der Fakultät nicht minder ein Desiderat: In der Geschichte der wissenschaftlichen Institutionen dominieren die großen Strukturen, also staatliche Forschungspolitik, die Hochschulen als Ganze, die außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Akademien. Am anderen Ende der Skala sind es wiederum die herausragenden Einzelpersonlichkeiten, die etwa in Editionen und Biographien gewürdigt werden. Die „mittlere“ Ebene, einzelne Fakultäten, Fachbereiche oder Departments, haben dagegen bislang wenig Beachtung gefunden, jedenfalls ist deren Geschichte kaum in ausreichender Tiefe beschrieben und analysiert worden. Dabei bieten gerade die Fakultäten den Hochschullehrern, ihren Lehrstühlen oder Instituten den administrativen und – zumindest in Teilen – auch materiellen Rahmen für Forschung und Lehre. Außerdem stellen sie in den Ingenieurwissenschaften den Ort dar, wo die Vernetzung von Naturwissenschaft und Mathematik, Technikwissenschaft und technisch-industriellem Anwendungswissen organisiert wird. Abgesehen vom Wunsch, die Fakten der historischen Entwicklung der Aachener Elektrotechnik zu sichern, geht es uns also darum, das Spannungsfeld aufzuzeigen, in dem sich die Elektrotechnik und – heute eng mit ihr verbunden – die Informationstechnik bewegen, ein Spannungsfeld, das von der Grundlagenforschung bis zum marktfähigen Produkt oder Verfahren reicht und auf dem in Wechselwirkung mit den Forderungen der individuellen Nutzer und der gesellschaftlichen und politischen Institutionen zentrale Innovationsprozesse unserer Industriegesellschaft bestimmt werden. Für die Aachener Fakultät der Elektrotechnik bedeutete dies, dass sie immer wieder die Balance zwischen einer naturwissenschaftlichen und hier insbesondere physikalischen Durchdringung elektrotechnischer Komponenten und Verfahren und dem Systemcharakter der industriellen Elektrotechnik finden musste, eine Balance, die angesichts der zu einem guten Teil politisch bestimmten großen Systeme der Kommunikations- und Energietechnik nicht einfacher geworden ist.

Norbert Gilson, Walter Kaiser

Aachen, im November 2009